

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2007-07-19

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter - Durchwahl

Herr Kirchenrat Vatter -517

E-Mail: Ernst-Ludwig.Vatter@elk-wue.de

AZ 86.50-2 Nr. 1/1.2

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
und landeskirchliche Dienststellen

Gebetstag für verfolgte Christen am 26. Dezember (Stephanustag)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landessynode hat in ihrer Sommersitzung beschlossen, einen Gebetstag für verfolgte Christen in unserer Landeskirche einzuführen.

„1. Die Christenverfolgungen in aller Welt sollen deutlicher als bisher öffentlich benannt werden.

2. Ergänzend sollen zum Gedenken an den ersten Märtyrer Stephanus der 26. Dezember als Gebetstag und die folgenden Tage entsprechend ihrer ökumenisch anerkannten Bedeutung begangen werden.

3. Jeweils zum 26. Dezember eines Jahres sollen Materialien erstellt und den Gemeinden für die Gestaltung des Gebetstages an die Hand gegeben werden, die auch aktuelle Informationen zur Lage der Christen weltweit, insbesondere im Blick auf Verfolgung und Unterdrückung, enthalten.“

Dabei soll die Situation anderer verfolgter Minderheiten, die als Gottes Kinder Gewalt leiden, mit bedacht werden.

Wir möchten Sie schon heute auf den „Gebetstag für verfolgte Christen“ für Ihre Planung aufmerksam machen. Bis Anfang Dezember werden wir Ihnen einen Gottesdienstentwurf sowie aktuelle Informationen zu verfolgten Christen zusenden. In der röm. katholischen Kirche wird am gleichen Tag der Märtyrer gedacht, so dass sich ökumenische Gottesdienste dazu anbieten.

Da die Not der Christen im Nahen Osten und besonders im Irak eine humanitäre Katastrophe ist, möchten wir Sie schon heute um Ihre Fürbitte für die Menschen in dieser Region bitten. Dazu fügen wir einen Bericht zu der Situation der Christen im Irak an sowie einen Entwurf für ein Fürbittengebet.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Küenzlen
Oberkirchenrat

Anlagen